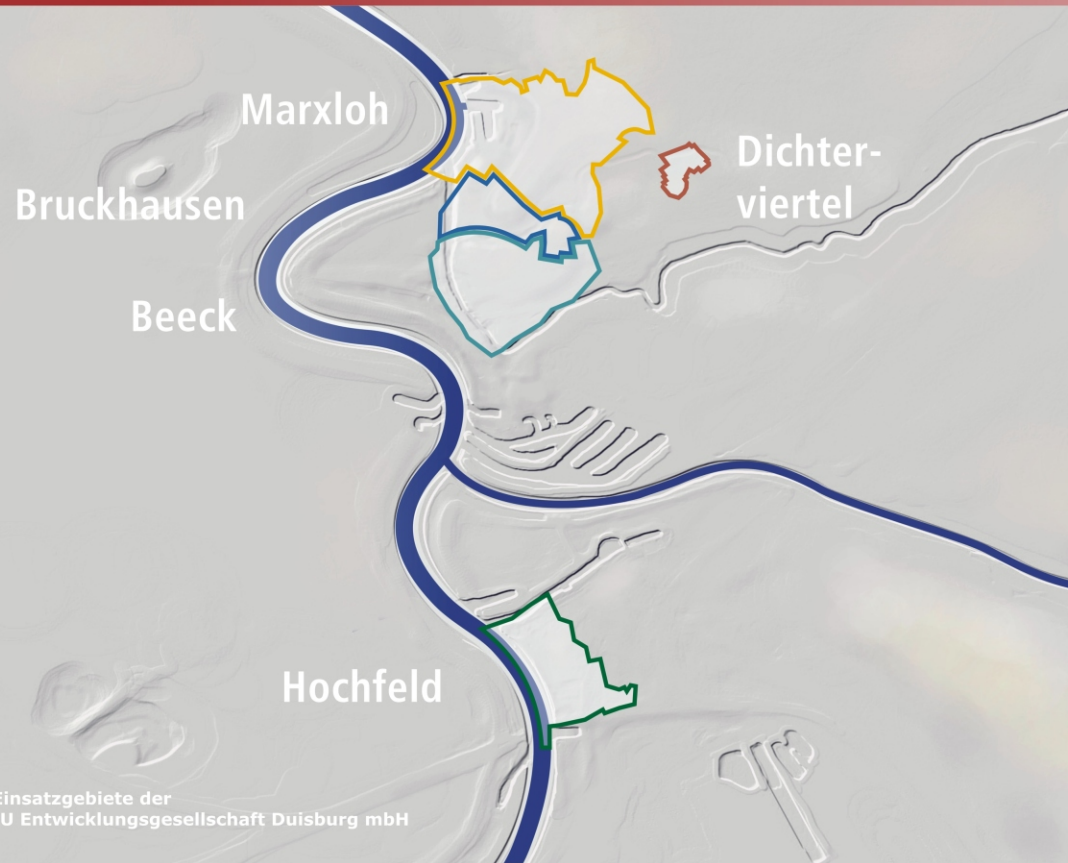


## EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH



gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Europäische Union

## **Das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“**

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ war ein Modellvorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Durch das Programm sollte die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen, die am Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind, erhöht werden. Der soziale Zusammenhalt im Stadtteil und die soziale Integration von Einzelpersonen sollten gestärkt werden.

In Duisburg wurde das Programm in den Stadtteilen Marxloh, Bruckhausen, Hochfeld und Beeck von 2003 bis 2008 durchgeführt. Auf der Grundlage lokaler Aktionspläne wurden so genannte Mikroprojekte von Initiativen, Vereinen, Bildungsträgern, Kirchengemeinden, Unternehmen, Einzelpersonen und Wirtschaftsverbänden durchgeführt. Jedes Mikroprojekt konnte mit einer Summe von bis zu 10.000 € gefördert werden. Insgesamt wurden in Duisburg 285 Mikroprojekte mit einer Gesamtsumme von 2.007.000 € gefördert.

Um eine größtmögliche Transparenz bei der Entwicklung und Umsetzung des Programms herzustellen, fand eine enge Verknüpfung verschiedener Akteure und Gremien statt. Die politischen Entscheidungsgremien haben die Teilnahme am Programm beschlossen. Sie wurden regelmäßig über den Stand der Umsetzung informiert.

Das Ämternetzwerk (Jugendamt, Sozialamt, Stadtplanungsamt, Arbeitsamt, Gesundheitsamt, Wohnungsamt, Schulamt, Polizei, Gleichstellungsstelle, Amt für Statistik und Europaangelegenheiten, RAA, Bezirksämter, Integrationsbüro, EG DU) übernahm die Steuerung des Gesamtprogramms. Hier wurden Strategien für die Arbeit in den Stadtteilen und die Weiterentwicklung der lokalen Aktionspläne festgelegt.

Der in jedem Stadtteil eigens zu diesem Zweck gegründete Begleitausschuss hat die stadtteilbezogenen Schwerpunkte für das Programm festgelegt. Er hat über Mikroprojektanträge beraten und entschieden und wurde regelmäßig über die Umsetzung informiert. Die Begleitausschüsse setzten sich zusammen aus Vertreter/-innen der Politik, Kirchen, Moscheen, Schulen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger, Wirtschaft, Stadt Duisburg, Betroffenen, Einrichtungen für Mädchen- und Frauenarbeit, Migranten, des EG DU-Stadtteilmanagements, Runden Tisches sowie der Lokalen Koordinierungsstelle.

Das Jugendamt der Stadt Duisburg und die EG DU bildeten zusammen die lokale Koordinierungsstelle. Sie bereitete Vorlagen für das Ämternetzwerk, die politischen Ausschüsse und Begleitausschüsse vor und sorgte für Transparenz zwischen der Stadtteilebene, dem Ämternetzwerk und den politischen Gremien. Die Koordinierungsstelle hat Mikroprojekttäger beraten und begleitet. Sie bereitete Anträge vor und war zuständig für die finanzielle Abwicklung und die Evaluation der Mikroprojekte.

Das Programm war sehr wichtig für die Stadtteilakteure. Es hat wesentlich dazu beigetragen, dass das ehrenamtliche Engagement von Bürger/-innen geweckt oder gesteigert werden konnte. Tausenden von Einzelpersonen (Schüler, Eltern, Arbeitslose, Migrant/-innen usw.) - 7.460 Teilnehmer/-innen insgesamt - wurde durch das Programm ein Stück weit in Richtung gesellschaftliche und berufliche Integration weitergeholfen. Zahlreiche Unternehmer und Vereine wurden darin unterstützt, professioneller und nachhaltiger ihre Angebote für das Leben im Stadtteil vorzuhalten. Und das bedeutet:

**„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ war ein großer Erfolg für Duisburg!**

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist der Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmensgeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investitionen in die Humanressourcen.

### **Ansprechpartner/-innen:**

#### **Bernd Fastabend**

Jugendamt der Stadt Duisburg  
Tel.: 0203/283-3441  
Fax: 0203/283-4120  
b.fastabend@stadt-duisburg.de

#### **Brigitte Grandt**

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH  
Tel.: 0203/ 99429-40  
Fax: 0203/99429-11  
bgrandt@eg-du.de

### **Für Fragen zu Marxloh und Bruckhausen:**

#### **Sabine Malon**

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH  
Tel.: 0203/99429-30  
Fax: 0203/99429-23  
smalon@eg-du.de

### **Für Fragen zu Hochfeld und Beek:**

#### **Karen Wojciechowski**

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH  
Tel.: 0203/99429-41  
Fax: 0203/99429-11  
Kwojciechowski@eg-du.de

### **Dokumentationsgestaltung Portfolio**

#### **Günter Matczik, EG DU Medienentwicklung - Öffentlichkeitsarbeit**

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH c.) August 2008  
Tel.: 0203/99429-65  
Fax: 0203/99429-63  
gmatczik@eg-du.de

Design/Artwork mit Acrobat Pro 9 Extended - Diese PDF ist kompatibel mit Acrobat Reader 9

gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Europäische Union

